

# Saarbrücker Studien zum Privat- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von Johann Paul Bauer, Michael Martinek  
und Helmut Rübmann

Band 81

Dagmar Julia Mathieu

## Der Kampf des Rechts gegen erpresserische Aktionäre

Bestandsaufnahme, Kritik und Perspektiven

# Inhaltsverzeichnis

A.	Einführung .....	1
I.	Problemaufriss .....	1
1.	Begriff des räuberischen Aktionärs .....	1
2.	Aktuelle Beispiele missbräuchlicher Anfechtungsklagen .....	6
a.	IKB-Deutsche Industriebank AG (IKB) .....	6
b.	Hypo- und Vereinsbank AG (HVB)/UniCredito Italiano S. p. A. (Unicredit) .....	6
c.	Leica Camera AG (Leica) .....	8
II.	Betriebs- und volkswirtschaftliche Bedeutung missbräuchlicher Anfechtungsklagen – Auswirkungen in der Gesellschaftspraxis .....	10
1.	Betriebswirtschaftliche Konsequenzen .....	11
2.	Volkswirtschaftliche Konsequenzen .....	11
a.	Sachkapitalerhöhung gemäß §§ 183 ff. AktG .....	12
b.	Verschmelzung gemäß §§ 2 ff. UmwG und Abspaltung zur Aufnahme gemäß § 123 II Nr. 1, 126 ff. UmwG .....	13
c.	Folgen für Unternehmenskäufe und -zusammenschlüsse .....	13
aa.	Hoher Bedarf an Fremdkapital .....	14
bb.	Schlechtere Marktkapitalisierung .....	14
cc.	Grenzüberschreitende Transaktionen .....	15
dd.	Verschmelzungen .....	16
(1)	Inländische Verschmelzungen .....	16
(2)	Grenzüberschreitende Verschmelzungen .....	17
ee.	Zusammenschluss deutscher und ausländischer Gesellschaften zur Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea oder SE) .....	18
III.	Reaktionen der Öffentlichkeit .....	23
B.	Gegenstand und Gang der Untersuchung .....	27
C.	Geschichtliche Entwicklung des Anfechtungsrechts .....	29
I.	Die Zeit bis zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch von 1861 (ADHGB) .....	29
1.	Geschichtliche Vorläufer und Oktroisystem .....	29
2.	Konzessionssystem des 19. Jahrhunderts .....	31

a.	Code de Commerce von 1807 .....	31
b.	Preußisches Aktiengesetz von 1843 .....	33
c.	Unmittelbare Auswirkungen des preußischen Aktiengesetzes von 1843 .....	34
II.	Die Zeit vom Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch von 1861 (ADHGB) bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) .....	35
1.	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch von 1861 (ADHGB)....	35
a.	Schaffung und wesentlicher Inhalt des ADHGB von 1861 .....	35
b.	Erste Aktienrechtsnovelle von 1870 .....	37
c.	Folgen .....	39
aa.	Die Generalversammlung als Plattform der Mehrheitsinteressen .....	40
bb.	Personelle Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat einschließlich Aufgabenverteilung nach den Vorgaben der Generalversammlung .....	40
cc.	Umgehung der Gründungs- und Kapitalschutzvorschriften ..	41
d.	Zweite Aktienrechtsnovelle von 1884 .....	41
aa.	Gründerkrise als Auslöser für die zweite Aktienrechtsnovelle von 1884 .....	41
bb.	Ursachen der Gründerkrise .....	42
cc.	Inhalte der zweiten Aktienrechtsnovelle von 1884 .....	43
(1)	Informationsmodell als Ausfluss der individuellen Selbsthilfe .....	45
(2)	Gründungsrecht und Organisationsverfassung als Ausfluss der organschaftlichen bzw. kollektiv auszuübenden Selbsthilfe .....	45
(3)	Anfechtungsrecht als wichtigste Ausprägung der Individualrechte und Minderheitenschutz .....	47
2.	Handelsgesetzbuch von 1897 (HGB) .....	50
	Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen .....	52
a.	Erster und zweiter Entwurf eines Handelsgesetzbuches für das Deutsche Reich (RJA-E I und RJA-E II) im Hinblick auf die Anfechtungsklage .....	52
b.	Regelungen des HGB von 1897 im Hinblick auf die Anfechtungsklage .....	55
3.	Von 1900 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) .....	56
III.	Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Aktienrechtsreform von 1937 .....	57

1.	Hintergrund .....	57
2.	Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen .....	59
3.	Gesetz über Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien (Aktiengesetz) vom 30. Januar 1937 .....	59
	a. Organisationsverfassung .....	61
	b. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage .....	62
IV.	Aktiengesetz vom 6. September 1965 .....	64
	Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage .....	66
V.	Die Entwicklung des Aktienrechts von 1965 bis heute im Überblick .....	67
1.	Die Zeit von 1965 bis zum Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) vom 22. September 2005 .....	67
2.	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) vom 22. September 2005 .....	70
	a. Hintergrund .....	70
	b. Überblick über die Novellierungen des Rechts der Beschlussanfechtung .....	73
3.	Wirkungen des UMAG in der Praxis – Ergebnisse empirischer Untersuchungen .....	75
4.	Gesetzesentwurf der Bundesrates zur Einführung erstinstanzlicher Zuständigkeiten des Oberlandesgerichts in aktienrechtlichen Streitigkeiten .....	77
5.	Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) vom 30. Juli 2009 .....	78
	a. Hintergrund und Ziele des ARUG .....	78
	b. Überblick über die Novellierungen des Freigabeverfahrens .....	82
6.	Wirkungen des ARUG in der Praxis – Ergebnisse empirischer Untersuchungen .....	85
7.	Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Aktiengesetzes (Aktienrechtsnovelle 2012) bzw. zur Verbesserung der Kontrolle der Vorstandsvergütung und zur Änderung weiterer aktienrechtlicher Vorschriften (VorstKoG) .....	88
	a. Hintergrund .....	88
	b. Überblick .....	90
VI.	Resumee und Stellungnahme .....	92
D.	Sinn und Zweck des Anfechtungsrechts .....	99
I.	Übersicht .....	99

II. Die Anfechtungsklage als Instrument zum Schutz eigener Interessen des Aktionärs .....	102
1. Darstellung der Meinung .....	102
2. Stellungnahme .....	103
III. Die Doppelfunktion der Anfechtungsklage .....	107
1. Darstellung der Meinung .....	107
2. Stellungnahme .....	108
IV. Die Sichtweise der herrschenden Meinung .....	114
V. Stellungnahme und eigener Ansatz .....	116
1. Ausgangslage .....	116
2. Zur Kontrollfunktion der Anfechtungsklage .....	116
a. Aktionäre .....	116
aa. Kontroll- oder Schutzrechte .....	117
(1) Schadensersatzansprüche der AG gegen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats .....	117
(2) Sonderprüfung nach §§ 142 ff. AktG .....	119
(3) Klageerzwingung und Bestellung eines besonderen Vertreters nach § 147 AktG .....	120
(4) Klagezulassungsverfahren nach § 148 AktG .....	121
(5) Fazit .....	122
bb. Mitverwaltungs- oder Teilhaberechte .....	124
(1) Schadensersatzansprüche des Aktionärs .....	124
(2) Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche des Aktionärs .....	125
(3) Fazit .....	128
cc. Fazit .....	130
b. Vorstand .....	130
aa. Fragestellung .....	130
bb. Zur Frage nach der Verpflichtung des Vorstands zur Anfechtung und einem damit einhergehenden Anspruch des einzelnen Aktionärs auf Tätigwerden .....	131
cc. Fazit .....	138
c. Staat .....	139
d. Aktionärsvereinigungen .....	140
e. Fazit .....	141
3. Zur Individualschutzfunktion der Anfechtungsklage .....	141
a. Fragestellung .....	141
b. Zur Frage der dogmatischen Stimmigkeit einer eigenen subjektiven Rechtsverletzung im Gegensatz zum Popularschutz .....	141

aa.	Kein gesetzliches Erfordernis einer individuellen Betroffenheit bzw. Darlegung eines besonderen Rechtsschutzbedürfnisses .....	141
bb.	Zumindest auch Individualschutz des Aktionärs durch die Anfechtungsklage .....	142
cc.	Fazit .....	143
c.	Zur Frage der Mitgliedschaft als geeignetes Kriterium der Anfechtungsbefugnis .....	143
aa.	Fragestellung .....	143
bb.	Die Definition der Mitgliedschaft im Allgemeinen .....	144
cc.	Die Rechtsstellung des Aktionärs unter Berücksichtigung der Unterscheidung zwischen Unternehmer-Aktionär und Anleger-Aktionär .....	145
dd.	Der Wandel vom tradierten Verständnis des Aktionärs als Verbandsmitglied zum Kapitalanleger im Lichte der Gesetzgebung der vergangenen Jahre .....	148
ee.	Fazit .....	169
d.	Fazit .....	171
4.	Fazit .....	175
VI.	Fazit .....	176
E.	Voraussetzungen und Rechtswirkungen der Anfechtungsklage unter Berücksichtigung der Nebenintervention .....	177
I.	Ausgangslage .....	177
II.	Beteiligte der Anfechtungsklage .....	177
1.	Zuständiges Gericht .....	178
2.	Prozessparteien .....	178
3.	Streitgegenstand .....	179
4.	Bekanntmachungspflicht nach § 246 IV AktG .....	179
III.	Begründetheit der Anfechtungsklage .....	180
1.	Anfechtungsbefugnis nach § 245 AktG .....	180
2.	Anfechtungsfrist nach § 246 I AktG .....	182
3.	Anfechtungsgründe .....	182
a.	Anfechtungsgrund nach § 243 I AktG .....	182
aa.	Verfahrensfehler .....	182
(1)	Zusammenhang zwischen Verfahrensfehler und Beschlussergebnis .....	183
(2)	Informationspflichtverletzungen unter Berücksichtigung von § 243 IV AktG .....	184

bb. Inhaltsfehler .....	186
cc. Materielle Beschlusskontrolle .....	187
b. Spezielle Anfechtungsgründe nach §§ 251, 254, 255 und 257 AktG .....	191
4. Nichtvorliegen eines Anfechtungsausschlusses nach §§ 243 III, 120 IV 3 AktG und § 30 g WpHG .....	191
IV. Rechtswirkungen der Anfechtungsklage .....	192
V. Nebenintervention .....	198
1. Einführung, Problemaufriss sowie Sinn und Zweck der Nebenintervention .....	198
2. Zulässigkeit der Nebenintervention .....	203
a. Interventionsfähigkeit .....	204
b. Rechtliches Interesse nach § 66 I ZPO .....	204
c. Darüber hinausgehende – sonstige – Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	205
aa. Fristgebundenheit der Nebenintervention .....	205
(1) Zum Anwendungsbereich des § 246 IV 2 AktG .....	207
(2) Zur Verfassungsmäßigkeit des § 246 IV 2 AktG .....	208
(3) Zu Beginn und Berechnung der Frist nach § 246 IV 2 AktG .....	210
(3.1) Separate Bekanntmachung der Klageerhebung und des Termins zur mündlichen Verhandlung .....	210
(3.2) Separate Bekanntmachung mehrerer Klageerhebungen .....	214
(4) Verbleibende Relevanz der Anfechtungsfrist nach § 246 I AktG .....	219
bb. Interventionsbefugnis nach § 245 AktG analog .....	220
cc. Rechtsmissbrauch der Nebenintervention als Ausdruck fehlenden Rechtsschutzbedürfnisses .....	223
3. Verteilung der Kostentragungslast .....	226
a. Allgemeine kostenrechtliche Aspekte der Nebenintervention .....	226
b. Verfahrensbeendigung durch streitige Entscheidung .....	228
c. Verfahrensbeendigung durch Vergleich .....	229
4. Nebenintervention im Freigabeverfahren .....	232
VI. Zusammenfassung .....	233
F. Der Missbrauch der Anfechtungsklage .....	243
I. Ausgangslage .....	243

II. Rechtstatsächlicher Befund .....	247
1. Entwicklung der Zahl der Beschlussmängelklagen .....	247
2. Die beklagten Aktiengesellschaften .....	248
3. Die Kläger .....	249
4. Die angegriffenen Hauptversammlungsbeschlüsse .....	252
5. Verfahrensbeendigung durch gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleich .....	253
III. Schwachstellen und Konstruktionsfehler im Rechtsschutzsystem der Anfechtungsklage als Auslöser und Ursachen des Rechtsmissbrauchs .....	257
1. Die gesetzliche und faktische Registersperre als Ursache für die zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung strukturändernder, eintragungsbedürftiger Hauptversammlungsbeschlüsse .....	257
a. Der Blockadeeffekt der Anfechtungsklage bei eintragungsbedürftigen Hauptversammlungsbeschlüssen mit rechtlicher und faktischer Registersperre .....	257
b. Der Blockadeeffekt der Anfechtungsklage bei nicht eintragungsbedürftigen Hauptversammlungsbeschlüssen .....	264
2. Die geringen gesetzlichen Anforderungen an die Anfechtungsklage und ihre weitreichenden Rechtsfolgen .....	266
3. Die fehlende Verhaltenssteuerung auf Seiten des Klägers als Anreiz zur Klageerhebung .....	267
4. Das Problem der Beweisbarkeit des Rechtsmissbrauchs im Prozess und seine Behandlung durch die Justiz .....	270
5. Fazit .....	282
IV. Dogmatische Qualifikation und Charakterisierung des Rechtsmissbrauchs der Anfechtungsklage .....	283
Dogmatische Verortung des Rechtsmissbrauchs .....	284
1. Allgemeines .....	284
2. Individueller Rechtsmissbrauch .....	285
3. Institutioneller Rechtsmissbrauch .....	286
4. Die Sichtweise des BGH – Die Grundsatzrechtsprechung des BGH zum individuellen Rechtsmissbrauch der Anfechtungsklage „Kochs-Adler“ .....	287
a. Kurze Skizzierung des Sachverhalts .....	287
b. Die Behandlung des Rechtsmissbrauchs durch den BGH .....	288
c. Eigene Stellungnahme .....	289



V. Nachweis des Rechtsmissbrauchs als innere Tatsache mit Hilfe von Indizien .....	297
1. Der der Entscheidung des OLG Frankfurt am Main vom 13.01.2009 zugrunde gelegte Indizienkatalog zur Annahme des Rechtsmissbrauchs .....	298
a. Kurze Skizzierung des Sachverhalts .....	298
b. Die sogenannte Beweiszeichenrechtssprechung des OLG Frankfurt am Main .....	300
aa. Annahme des Rechtsmissbrauchs für den Zeitraum ab dem Vergleichsangebot .....	301
bb. Annahme des Rechtsmissbrauchs für den Zeitraum zwischen Anhängigkeit der Anfechtungsklage und Vergleichsangebot .....	301
(1) Die Bereitwilligkeit des klagenden Aktionärs zum Vergleich .....	303
(2) Die vom klagenden Aktionär geltend gemachten Klagegründe .....	306
(3) Der geringe Aktienbesitz des klagenden Aktionärs .....	308
(4) Die Beteiligung des klagenden Aktionärs an zahlreichen früheren, durch Vergleich beendeten aktienrechtlichen Anfechtungsverfahren .....	309
2. Darüber hinaus von Rechtsprechung und Lehre herangezogene Indizien .....	313
a. Das Verhalten des klagenden Aktionärs im Vorfeld der Hauptversammlung .....	313
b. Das Verhalten des klagenden Aktionärs während der Hauptversammlung .....	314
c. Das Verhalten des klagenden Aktionärs vor Gericht .....	316
d. Der Zeitpunkt des Aktienerwerbs und die Besitzdauer .....	317
e. Das fehlende subjektive Interesse des klagenden Aktionärs .....	319
f. Das fehlende Interesse des klagenden Aktionärs an der Aufhebung des mit der Anfechtungsklage geltend gemachten Mangels .....	320
g. Das im Verhältnis zu dem geringen wirtschaftlichen Nutzen ziemlich hohe Kostenrisiko des klagenden Aktionärs .....	320
h. Weitere Indizien .....	323
3. Fazit .....	323
VI. Rechtsfolgen der rechtsmissbräuchlichen Anfechtungsklage und damit in Zusammenhang stehende Konsequenzen .....	325

1.	Rechtsfolgen der rechtsmissbräuchlichen Anfechtungsklage .....	325
2.	Die Wirksamkeit des Vergleichs .....	325
a.	Nichtigkeit nach § 134 BGB i. V. m. §§ 57 I 1, III, 53 a AktG ....	326
b.	Nichtigkeit nach erfolgter Anfechtung nach § 142 I BGB i. V. m. § 123 BGB .....	329
c.	Nichtigkeit nach § 138 BGB .....	329
3.	Schadensersatzansprüche .....	330
4.	Strafrechtliche Aspekte .....	331
VII.	Zusammenfassung und Resumee .....	332
G.	Bisherige Lösungsversuche des Gesetzgebers zur Bekämpfung rechtsmissbräuchlichen Aktionärsverhaltens – Bereits bestehende Abwehrmaßnahmen .....	335
I.	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) vom 22. September 2005 .....	335
1.	Einschränkung der Anfechtungsbefugnis durch Anknüpfung an die Bekanntmachung der Tagesordnung in § 245 Nr. 1 und Nr. 3 AktG .....	336
2.	Einführung des Freigabeverfahrens für Kapitalmaßnahmen und Unternehmensverträge in § 246 a AktG .....	339
a.	Voraussetzungen des Freigabeverfahrens .....	341
aa.	Zulässigkeit des Freigabeantrags .....	341
bb.	Begründetheit des Freigabeantrags – Voraussetzungen des Freigabebeschlusses nach § 246 a II AktG in der Fassung des UMAG .....	342
(1)	Unzulässigkeit der Anfechtungsklage .....	343
(2)	Offensichtliche Unbegründetheit der Anfechtungsklage	343
(3)	Interessenabwägungsklausel .....	346
b.	Rechtsfolgen .....	348
c.	Stellungnahme .....	350
aa.	Kriterien, nach denen die Freigabe zu bestimmen ist .....	350
bb.	Dauer der Prüfung der Voraussetzungen des Freigabeverfahrens nach § 246 a AktG .....	353
cc.	Bescheidungsfrist des § 246 a III 5 HS 1 AktG in der Fassung des UMAG, jetzt § 246 a III 6 HS 1 AktG .....	353
dd.	Inkonsistenz bei der Bestandskraft und der Registersperre in Bezug auf die älteren Freigabeverfahren .....	355
3.	Informationspflichtverletzungen nach § 243 IV AktG .....	358
a.	Hintergrund und Regelungsgehalt des neuen § 243 IV AktG .....	358
b.	Stellungnahme .....	362

4.	Begrenzung des Rede- und Fragerechts des Aktionärs in der Hauptversammlung .....	368
a.	§ 131 II 2 AktG .....	368
aa.	Regelungsgehalt .....	368
bb.	Stellungnahme .....	368
b.	§ 131 III 1 Nr. 7 AktG .....	373
aa.	Regelungsgehalt .....	373
bb.	Stellungnahme .....	373
5.	Pflicht zur Bekanntmachung der Beendigung des Anfechtungsprozesses nach § 248 a AktG i. V. m. § 149 II und III AktG .....	374
a.	Regelungsgehalt .....	374
b.	Stellungnahme .....	375
6.	Einrichtung eines Aktionärsforums nach § 127 a AktG .....	377
a.	Regelungsgehalt .....	377
b.	Stellungnahme .....	378
7.	Nebeninterventionsfrist nach § 246 IV 2 AktG .....	378
8.	Zusammenfassung und Resumee .....	378
II.	Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) vom 30. Juli 2009 .....	379
1.	Die Novellierungen des Freigabeverfahrens .....	380
a.	Beschleunigung des Freigabeverfahrens .....	381
aa.	Beschränkung auf eine Instanz .....	381
(1)	Regelungsgehalt .....	381
(2)	Stellungnahme .....	384
bb.	Zustellung an den Prozessbevollmächtigten des Hauptsacheverfahrens .....	387
cc.	Akteneinsicht der AG vor Zustellung der Anfechtungsklage .....	388
b.	Absenkung der Freigabevoraussetzungen zugunsten der AG .....	389
aa.	Hintergrund .....	389
bb.	Einführung eines Bagatellquorums .....	390
(1)	Regelungsgehalt .....	390
(2)	Stellungnahme .....	400
cc.	Präzisierung der Interessenabwägungsklausel .....	404
(1)	Regelungsgehalt .....	404
(1.1)	Interessenabwägung .....	406

(1.2) Besondere Schwere des Rechtsverstoßes .....	413
(2) Stellungnahme .....	417
c. Angleichung der irreversiblen Bestandskraft bei der Eingliederung und beim aktienrechtlichen Squeeze out und Übertragung der Streitwertregelung des § 247 AktG auf das Freigabeverfahren .....	422
d. Randkorrekturen der Beschlussmängelfolgen nach §§ 241, 243 AktG .....	423
e. Stellungnahme zum Freigabeverfahren .....	425
2. Resümee zum ARUG im Hinblick auf das novellierte Freigabeverfahren .....	428
III. Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Aktiengesetzes (Aktienrechtsnovelle 2012) bzw. zur Verbesserung der Kontrolle der Vorstandsvergütung und zur Änderung weiterer aktienrechtlicher Vorschriften (VorstKoG) .....	439
1. Die relative Befristung der Nichtigkeitsklage .....	440
a. Regelungsgehalt .....	440
b. Stellungnahme .....	443
2. Fazit .....	445
H. Ausgewählte Vorschläge und Lösungsansätze der Wissenschaft zur Bekämpfung räuberischer Aktionäre .....	447
I. Ausgangslage .....	447
II. Beschränkung der Anfechtungsbefugnis und ihrer überschießenden Rechtsfolge .....	449
1. Quorum .....	449
a. Gegenwärtige Rechtslage .....	449
b. Einführung eines Quorums und Streitstand .....	449
c. Stellungnahme .....	453
d. Fazit .....	463
2. Pool-Lösung .....	464
3. Individuelle Rechtsverletzung .....	464
4. Mindestbesitzzeit .....	466
5. Anlag Aktien ohne Anfechtungsrecht nach dem Vorbild der Vorzugsaktie .....	467
6. Substitution oder Einschränkung der Anfechtungsklage bei Informationspflichtverletzungen .....	467

a.	Substitution der Anfechtungsklage durch das Auskunftserzwingungsverfahren nach § 132 AktG .....	468
b.	Verschärfung der Kausalitätsanforderungen .....	469
c.	Sonstige Vorschläge zur Einschränkung der Anfechtungsklage bei Informationspflichtverletzungen .....	471
7.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit im Anfechtungsprozess .....	472
a.	Implementierung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Anfechtungsprozess .....	472
b.	Stellungnahme .....	473
8.	Gesetzesvorlage des Arbeitskreises Beschlussmängelrecht .....	475
a.	Eckpunkte der Ausarbeitung des Arbeitskreises Beschlussmängelrecht .....	475
aa.	Einheitliche Beschlussmängelklage .....	475
bb.	Beibehaltung der Kategorie der Nichtigkeit .....	476
cc.	Beschränkung der Anfechtbarkeit im bisherigen Sinne auf besonders schwere Beschlussmängel .....	476
dd.	Sanktionierung sonstiger Beschlussmängel .....	477
ee.	Verfahrensbeschleunigung durch Begründung der Zuständigkeit des OLG als Eingangsinstanz .....	478
ff.	Zwischenentscheidung des Prozessgerichts über die Eintragung des Beschlusses im Handelsregister .....	478
b.	Stellungnahme .....	479
III.	Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung und -konzentration .....	483
1.	Verkürzung des Instanzenzugs zwecks Verfahrensbeschleunigung und -konzentration .....	483
a.	Gegenwärtige Rechtslage .....	483
b.	Darstellung des Problems .....	484
c.	Verkürzung des Instanzenzugs .....	486
d.	Stellungnahme .....	488
2.	Registersperre nur auf Antrag des Klägers .....	492
a.	Ersetzung des Freigabeverfahrens durch ein Anordnungs- bzw. Aussetzungsverfahren (umgekehrtes Freigabeverfahren) .....	492
b.	Stellungnahme .....	495
3.	Beseitigung der Registersperre .....	500
a.	Vorbehaltlose Aufgabe der Registersperre bei fehlender unternehmerischer Beteiligung .....	500
b.	Stellungnahme .....	501
4.	Spruchverfahren .....	501

a.	Darstellung des Problems .....	501
b.	Ausdehnung des Spruchverfahrens auf alle Fälle der Verschmelzung und auf die Sachkapitalerhöhung .....	505
c.	Verkürzung des Instanzenzugs im Spruchverfahren zwecks Verfahrensbeschleunigung und –konzentration .....	506
aa.	Gegenwärtige Rechtslage .....	506
bb.	Verkürzung des Instanzenzugs .....	507
5.	Schiedsverfahren .....	508
a.	Bedeutung und Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit gegenüber der staatlichen Gerichtsbarkeit .....	508
b.	„Schiedsfähigkeit I“ als Ausgangspunkt und Weichenstellung für eine schiedsgerichtsfreundliche Tendenz und Entwicklung bis zu „Schiedsfähigkeit II“ .....	510
c.	„Schiedsfähigkeit II“ als Fortführung von „Schiedsfähigkeit I“ .....	515
d.	Übertragung der durch „Schiedsfähigkeit I“ und „Schiedsfähigkeit II“ gewonnenen Erkenntnisse auf die Beschlussmängelstreitigkeiten in der AG .....	519
e.	Fazit und Stellungnahme .....	526
IV.	Beseitigung von Klageanreizen und finanzielle Konsequenzen .....	527
1.	Schadensersatzhaftung des räuberischen Aktionärs .....	527
a.	Kodifizierung eines eigenen aktienrechtlichen Schadensersatztatbestands .....	527
b.	Stellungnahme .....	528
2.	Pflicht zur Sicherheitsleistung .....	532
3.	Änderung des Gebührenstreitwerts nach § 247 AktG und Bekämpfung exzentrischer Vergleichsmehrwerte .....	533
a.	Gegenwärtige tatsächliche Lage .....	533
b.	Vorschläge hinsichtlich des Gebührenstreitwerts und zur Bekämpfung exzentrischer Vergleichsmehrwerte .....	534
c.	Stellungnahme .....	534
4.	Verbot des Abkaufs von Anfechtungsklagen .....	536
V.	Beweiserleichterungen beim Nachweis des Rechtsmissbrauchs .....	537
1.	Anwendung der zivilprozessualen Beweiserleichterungen auf die Anfechtungsklage .....	537
2.	Stellungnahme .....	540
VI.	Vorschläge zur Bekämpfung des Rechtsmissbrauchs im Zusammenhang mit der Nebenintervention .....	542
1.	Vorschläge .....	542

2. Stellungnahme .....	543
VII. Resumee .....	546
I. Eigener Ansatz .....	551
I. Ausgangs- und Orientierungspunkte .....	551
1. Einleitung .....	551
2. Kritik und gesetzgeberische Wertung des Freigabeverfahrens im Gewand des ARUG als Grundstein für die Neugestaltung der Anfechtungsklage .....	552
3. Vorschlag .....	558
a. Eintragungsbedürftige Hauptversammlungsbeschlüsse .....	558
aa. Abschaffung der Registersperre .....	558
bb. Berücksichtigung der Kritik und der gesetzgeberischen Wertung des Freigabeverfahrens im Gewand des ARUG (als Grundstein für die Neugestaltung der Anfechtungsklage) bei der Regelung zum Ausschluss des Suspensiveffekts der Anfechtungsklage de lege ferenda .....	569
cc. Konsequenzen der Abschaffung der Registersperre unter Berücksichtigung der Kritik und der gesetzgeberischen Wertung des Freigabeverfahrens im Gewand des ARUG (als Grundstein für die Neugestaltung der Anfechtungsklage) .....	570
b. Nicht eintragungsbedürftige Hauptversammlungsbeschlüsse .....	579
4. Die aus der Abschaffung der Registersperre resultierende Neugestaltung des Systems der Anfechtungsklage nach Übertragung der Kritik und der gesetzgeberischen Wertung des Freigabeverfahrens im Gewand des ARUG (als Grundstein für die Neugestaltung der Anfechtungsklage) unter Involvierung der bereits in der Wissenschaft diskutierten Ansätze in der Zusammenfassung .....	579
II. Ausgestaltung gesetzlicher Regelungen de lege ferenda .....	582
1. Neufassung des § 245 AktG .....	582
2. Einfügung eines neuen § 245 a AktG .....	583
3. Neufassung des § 246 AktG .....	583
4. Neufassung des § 246 a AktG .....	584
5. Neufassung des § 247 AktG .....	586
6. Einfügung eines neuen § 247 a AktG .....	586
7. Neufassung des § 248 AktG .....	586

8. Neufassung des § 319 AktG .....	587
9. Neufassung des § 327 e II AktG .....	587
10. Neufassung des § 16 UmwG .....	588
11. Neufassung des § 20 UmwG .....	588
J. Zusammenfassung und Ausblick .....	591
Literaturverzeichnis .....	597